

BEMERKENSWERTE EIGENFUNDE IN LAPIS

1. April 2011 – Ein schöner „Haldenstart“ an der Grube Clara

Ein Erlebnisbericht von Richard Bayerl, Stuttgart

2 cm großes „Horn“: *Gediegen Silber* aus der Grube Clara, entdeckt am 1. April 2011. Sammlung & Fotos: Richard Bayerl.

Brochantit als radiale Gruppe tafeliger Kristalle. BB ~3 mm.



Als ich am frühen Morgen des 1. April 2011 am Gelände der Mineralienhalde ankam, traute ich meinen Augen kaum. Es war kein Aprilscherz: Dort stand schon ein knappes Dutzend Autos mit etwa 30 Sammlern vor dem Eingangstor zur Halde. Und alle warteten mit einer gewissen Spannung, was die Halden dieses Jahr so an „Startüberraschungen“ zu bieten hatten. Denn vor zwei Jahren hatte ich das Glück, ganz alleine die ersten „Super-Azurite“ der Saison 2009 zu bergen.

Die Wartezeit bis zur Öffnung um 9 Uhr überbrückten wir mit viel Geplausche und vergangenen Funderlebnissen. Doch dann ging das Tor auf! Kurz nach dem Eintrittsobolus gezahlt und dann hinauf auf die Halden, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen.

Es war wieder reichlich frisches Material auf die vier verschiedenen Haldensektionen aufgeschüttet worden:

schaute ich oberflächlich nach „Buntem“, bevor es mit Schaufel und Pickel ins Innere der Halde ging. Und hier kam noch sehr viel aus der Tiefe. An Mineralien konnte ich visuell vor Ort bestimmen: *Azurit* als Krusten, Kugeln und Kristalle, auch als gut besetzte Stufen bis doppelte Handgröße; *Malachit* in schönen kugeligen Aggregaten; *Brochantit* sehr reichlich in typischer bläulichgrüner Farbe, als Einzelkristalle oder kugelige Gruppen; etwas unterrepräsentiert war *Galenit* zusammen mit *Cerussit*, *Anglesit* und etwas *Linarit*. Von der Silberspathalde kamen einige schöne Stufen mit größeren *Chalkopyriten* heraus.

Den für mich schönsten Fund lieferte jedoch nicht das aktuelle Material, sondern ihn habe ich sozusagen beim „Vorübergehen“ über die Sammlerklopfplätze neben den Halden herausgepickt. Zuerst entdeckte ich in einem

Silberspat – „normaler“ *Schwerspat* – „normaler“ *Flußspat* – *Diagonaltrum*. Nach kurzer Zeit erkannte ich, dass heute der Diagonaltrum-Halde mein Hauptaugenmerk gelten mußte, denn oberflächlich war schon Etliches an „Blauem und Grünem“ zu erkennen. Da kam natürlich gleich das Erlebnis von 2009 wieder in Erinnerung. Zuerst einmal

zellig zersetzten Erz/Quarzbrocken ein kleines Silberaggregat. Da dachte ich mir: wo eines ist, könnte noch ein zweites sein! Also den Kopf auf Bodenhöhe abgesenkt, um noch genauer schauen zu können. Und was ich dann sah, konnte ich im ersten Moment nicht glauben. Präsentierte sich doch da ein rund 2 cm hohes „Horn“ aus *gediegen Silber* – ich war einfach baff! Meine Sammlerkollegen konnten es auch kaum fassen, dass so etwas einfach frei dalag. Denn wie ich rekonstruierte, lag das Stüfchen schon seit der Saisonschließung am 1. November 2010 da. Anscheinend hatte ein Sammler den Brocken aufgeschlagen und vor lauter Dreck das Kleinod nicht entdecken können.

Mit reichlich Aufbereitungsmaterial verabschiedete ich mich am späten Nachmittag vom Saisonstart der Mineralienhalde der Grube Clara.

Daheim zeigte das Mikroskop, dass das Silber-„Horn“ vorwiegend aus winzigen Drähten und Locken besteht. Als Zugabe habe ich noch das Silberhalogenid *Chloragyrit* in würfelförmigen Kriställchen entdeckt, die durch Lichteinfluß schon deutlich nachgedunkelt waren. Dass so etwas über den langen Winter erhalten bleibt, ist schon sehr verwunderlich!

Hier noch die **Öffnungszeiten der Mineralienhalde an der Grube Clara**: Geöffnet bis 31. Oktober 2011 jeweils **Mo-Sa 9-17 Uhr**, ab 1. Juli bis 4. September auch **So 10-17 Uhr**. Die großen Halden auf der Aufbereitungsanlage sind am **6.+7. August** und am **8.+9. Oktober 2011** geöffnet. **Weitere Info** auf der Homepage der Betreiberin Kordula Kovac: www.mineralienhalde.de

Autorenadresse: **Richard Bayerl**, Ludwigstr. 8, 70176 Stuttgart.
E-mail: rbmineral@aol.com